

Hochzeitsreise

Von F. W. Koebner

Ein Kapitel aus dem soeben in unserem Verlage erschienenen Roman F. W. Koebners „Wenn ich mein Leben neu beginnen könnte.“

Sie packten die Koffer aus.

Der weißgestrichene Waschtisch füllte sich mit Kristall und Silber. Mit bunten Parfümflaschen, vernickelten Talkpuderbüchsen, Toiletteutensilien.

Ein parfümiertes rosa Spitzentaschentuch kam zum Vorschein und flog aufs Bett. Tom entfaltete es. Es war ein Nachthemd. Zwei pastellblaue Pantöffelchen folgten, mit altrosa Federn besetzt.

Tom fand im Spiegel Winnies Bild, wie sie sich beim Auspacken über den Koffer beugte. Er konnte sich nicht satt sehen, an diesem süßen Kindergesicht mit dem blonden Köpfchen und den großen Augen. Entzückt betrachtete er das Porzellanoval ihres Gesichtchens, den feinen immer feuchten Mund, dessen Oberlippe so oft zwischen den weißen Zähnchen verschwand.

Tom war bald fertig mit auspacken. Eine Kugel Pear soap rollte zur Erde. Sie haschten danach, balgten sich beide, wie die Kinder auf der Erde. Winnies Rock glitt über die Beine hinauf. Tom umfaßte sie und küßte ihre Knie.

„Die schönsten Beine der Welt gehören jetzt mir!“ rief er übermütig. Winnie errötete und zog den Rock hinunter.

„Bitte, laß mich jetzt eine halbe Stunde allein,“ bat sie. Tom gehorchte.

Er stapfte die knarrende Stiege hinunter, trat in das Gastzimmer, das voll von Bauern und Landvolk war. Dort am Ecktisch unter den Geweihen saß der Wirt mit dem Apotheker, dem Gemeindevorsteher und dem Oberlehrer. Er erhob sich, als er Tom kommen sah, und wollte nach seinen Wünschen fragen.

Tom drückte ihn nieder und fragte, ob es gestattet wäre, sich an den Tisch zu setzen.

„Darf ich die Herren zu einer Flasche Rotwein einladen?“ fragte er, und schmunzelnd verschwand der Wirt.

Die Herren rückten verlegen mit ihren Biergläsern. Der Apotheker putzte seine Brille. Er hob sie hoch gegen die Hängelampe über dem Tisch und man sah sein verhutzelt Gesicht.

„Was haben diese Menschen von ihrem Leben,“ dachte Tom. „Dieser Stammtisch ist ihnen der Innbegriff der Zufriedenheit und da oben in dem Zimmerchen wartet auf dich das schönste Weib der Welt → mit offenen Armen — —!“